



Groitzsch
Sportverein vorm großen
Jubiläum **Seite 19**



Jahnshain
Junges Paar: Mit Mut
auf altem Gut **Seite 20**

BORNA · GEITHAIN

STANDPUNKT

Von Frank Prenzel

Intelligente Lösungen gefragt



Sechs Elftklässler der Elektrotechnik müssen im neuen Schuljahr vom Beruflichen Gymnasium Espenhain in eine andere Schule wechseln. Erneut werden damit jungen Leuten lange Fahrwege zugemutet, weil die Anzahl der Schüler angeblich für den Unterricht nicht ausreicht. Der Ärger der betroffenen Schüler und Eltern ist verständlich. Denn die Berufsgymnasiasten müssen ihr gewohntes Umfeld verlassen, werden quer durch den Kreis geschickt und verlieren damit auch wertvolle Zeit – bei einem ohnehin schon langen Unterrichtstag.

Angesichts der Schülerzahlen werden wir uns aber wohl daran gewöhnen müssen, dass gerade Berufsschüler einen guten Teil des Tages auf der Straße unterwegs sind. Das Berufsschulzentrum Leipziger Land wird in Böhlen ausgebaut und konzentriert. Dann entfallen die Standorte in Borna, Espenhain und Regis. Hoffentlich bleiben damit künftig wenigstens solche Probleme aus, wie sie jetzt die Elektrotechnik-Schüler zu spüren bekommen. Und solange sind intelligente Lösungen gefragt, mit denen im Fall des Falles alle Seiten leben können.

► Seite 18

© f.prenzel@lvz.de

Feuerwehrverband Konferenz ohne Neuwahl

Bad Lausick (fp). Im Bad Lausicker Kurhotel findet heute Abend eine Delegiertenkonferenz des Kreisfeuerwehrverbandes statt. Nach der Verschmelzung der Verbände beider Altkreise im September vorigen Jahres sollte es dabei auch zur Neuwahl des Vorstandes kommen. Doch die sei auf den 14. Oktober verschoben worden, informierte Verbandsvorsitzender Kurt Wiener. Zunächst sei heute Abend eine Wahlordnung zu beschließen, sagte er. Auch über die Geschäftsordnung und die Finanzrichtlinie sollen die Vertreter der Feuerwehren befinden. Letztlich steht noch die Vergabeordnung für das Feuerwehr-Kreuz des Landkreises, einer Auszeichnung, auf der Tagesordnung.

Die Verzögerung bei der Neuwahl begründet Wiener mit der erst in diesem Monat erfolgten Eintragung des Verbandes ins Vereinsregister. Zudem benötige das Zusammenwachsen seine Zeit, Spannungen blieben derzeit nicht aus. Er werde im Oktober für den Vorsitz kandidieren, kündigte Wiener an.

Kreistierschau mit Hoffest gekoppelt

Auligk (fp). Die siebente Kreistierschau des Röhthaer Rinderzuchtvereins findet am 28. Mai ab 10.30 Uhr gemeinsam mit dem Tag des offenen Hofes der Agrar GmbH Auligk und Co KG statt. Auf dem Technikhof in Gatzden demonstrieren die Züchter der Region den Leistungsstand der Milch- und Rindfleischzucht. Für Kurzweil sorgt das Hoffest, bei dem die Landwirtschaft im Mittelpunkt steht.

ABOGLÜCK



Heute gewinnt die
Abo-Vertragsnummer:
93652

Nachschauen, vergleichen und gewinnen! Ist das Ihre Abo-Nummer? Schnell anrufen und einen unserer attraktiven Preise aus dem Prämienangebot sichern!

Die Abo-Vertragsnummer finden Sie auf Ihrem Kontoauszug oder Ihrer Rechnung. Wir wünschen unseren Abonnenten viel Glück!

Schnell anrufen: 01801 2181-20
Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr und Sa 7.00 - 12.00 Uhr
(3,9 ct/Min. aus dem dt. Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Min.)

ÜBRIGENS ...

...haben in dieser Woche Mitglieder des Geithainer Philatelistenvereins sechs Gebäude in der Innenstadt mit Aushängen gekennzeichnet, in denen sich zwischen 1744 und 1885 Geithains Poststellen befanden. Auch das Haus mit dem Redaktionsbüro der LVZ gehört dazu. Die Aktion ist einer der Beiträge der Philatelisten zum 825. Stadtjubiläum.



Als beste Nachwuchssportler 2010 gekürt: Geräteturnerin Vanessa Kuhmeister vom SV Einheit Borna, Leichtathlet Seamus Müller vom SV Eula sowie das Radball-Team Tom Barthel und Kevin Blüthner vom Röhthaer SV (v.l.).
Foto: Andreas Röse

Beste Nachwuchssportler gekürt

Vanessa Kuhmeister, Seamus Müller sowie Tom Barthel und Kevin Blüthner oben auf dem Treppchen

Grimma. Nachdem vor einem Monat in Zwenkau die Landkreissportler des Jahres 2010 im Bereich der Frauen, Männer und Erwachsenenmannschaften geehrt worden waren, schlug gestern in Grimma die Stunde des Nachwuchses. Die Sieger kommen von Vereinen in Borna, Eula und Rötha.

Von ANDRÉ NEUMANN

Der Spiegelsaal der Freizeithalle „Fit und Sun“ konnte die vielen jungen Sportlerinnen und Sportler, die Eltern und ehrenamtlichen Übungsleiter kaum fassen. Seit knapp zehn Jahren findet hier eine Ehrung der besten Nachwuchssportler statt. Nach der Kreis-

reform wurde innerhalb der Wahl der Sportler des Jahres durch Kreissportbund (KSB) und Leipziger Volkszeitung der Sportlerball für die Erwachsenen in Zwenkau, bis dahin im Leipziger Land, für den gesamten Kreis übernommen, aus dem Muldental wurde die bewährte Form der Ehrung für die Nachwuchssportler beibehalten. Die da heißt: Nach den offiziellen Ehrungen gibt es leckeres Essen, und die Freizeithalle steht allen für zwei Stunden zur freien Verfügung.

Zunächst aber hieß es: Luft anhalten und abwarten. Wer wird es bis ganz nach oben geschafft haben? Die hier sieben, waren die Erfolgreichsten von 1170 Nachwuchssportlern im Landkreis. „Ihr habt alle schon gewonnen, ihr seid alle

Sportchamps“, rief KSB-Schatzmeister Andreas Woda den jungen Leuten zu, bevor Vereinsberater Jörg Heidemann die Besten der Besten der Reihe nach aufrief. Platz zehn zuerst, die Sieger zuletzt. Mit jedem Aufruf stieg bei den noch nicht genannten die Spannung. Es war förmlich auf Gesichtern abzulesen, wie sich einzelne ihre Platzierung ausrechneten und hofften. Die Ehrungen nahmen der Präsident des KSB, Wolfgang Klinger, sowie zwei Vertreter der Volks- und Raiffeisenbanken im Kreis, die Unterstützer des KSB sind, vor.

Wie auch bei den Erwachsenen ist die Platzierung eine Kombination aus der Zahl der abgegebenen Stimmen und der Bewertung durch die Jury. Die drei ersten Plätze gingen an Sportlerinnen

und Sportler aus dem Raum Borna. Bei der Gerätturnerin Vanessa Kuhmeister stimmten das Votum der Wähler und der Jury nahezu überein. Sie erhielt mit Abstand die meisten Stimmen, die Jury wertete sie auf Rang zwei. Bei den Jungs heißt der Sieger Seamus Müller vom Sportverein Eula, ein erfolgreicher Triathlet und Läufer über lange Distanzen. Bei den Mannschaften machte das Radball-Team Tom Barthel und Kevin Blüthner das Rennen.

Nachdem alle Geehrten Gutscheine, Champ-T-Shirts und Pokale entgegengenommen hatten, mussten Heidemann und Hausherr Franz Engelmair nicht lange bitten. Die jungen Sportler stürmten das Buffet und die Sportanlagen.

WAHL DER „SPORTLER DES JAHRES 2010“ – DIE PLATZIERUNGEN

Nachwuchssportlerin

1. Vanessa Kuhmeister 1037 Stimmen/Jury: Pl. 2 SV Einheit Borna, Gerätturnen
2. Lara Seydel 295 Stimmen/Jury: Pl. 1 Aktivsport Saxonia Naunhof, Karate
3. Amy Albrecht 488 Stimmen/Jury: Pl. 4 SV Großbardau, Leichtathletik
4. Sarah Schmidt 295 Stimmen/Jury: Pl. 3 Ringer-Sport-Club Böhlen, Ringen
5. Anna Rockstroh 609 Stimmen/Jury: Pl. 10 SV Trebsen, Skilanglauf/Rollskilanglauf
6. Rebecca Schrenzenmeier 443 Stimmen/Jury: Pl. 8 TSG Markkleeberg von 1903, Leichtathletik
7. Anica Brückner 293 Stimmen/Jury: Pl. 6 RSG Muldental Grimma, Radsport
8. Clara Schmidt 287 Stimmen/Jury: Pl. 5 TV Machern Grün-Weiß, Tennis
9. Sophie Roßner 286 Stimmen/Jury: Pl. 7 SV 1919 Grimma, Schwimmen
10. Sally Anne Dunne 147 Stimmen/Jury: Pl. 9 Budokan Deutzen, Karate

Nachwuchssportler

1. Seamus Müller 674 Stimmen/Jury: Pl. 4 SV Eula 58, Leichtathletik
2. Robert Eschke 513 Stimmen/Jury: Pl. 2 Nerchauer SV 90, Kunstradfahren
3. Chris Förster 393 Stimmen/Jury: Pl. 1 Hohnstädter SV, Boxen
4. Felix Rüger 690 Stimmen/Jury: Pl. 8 SV Großbardau, Leichtathletik
5. Leonhard Friedrich 523 Stimmen/Jury: Pl. 6 TSG Markkleeberg von 1903, Leichtathletik
6. Martin Lehmann 382 Stimmen/Jury: Pl. 3 Wurzener Rudervereinigung Schwarz-Gelb, Rudern
7. Oskar Ruth 455 Stimmen/Jury: Pl. 9 KSV 51 Bennewitz, Kegeln
8. Clemens Kühn 187 Stimmen/Jury: Pl. 5 Schützengesellschaft Brandis, Sportschießen
9. Tim Burghardt 336 Stimmen/Jury: Pl. 7 SV Tresenwald Machern, Gerätturnen

Nachwuchsmannschaft

1. Tom Barthel/ Kevin Blüthner 561 St./Jury: Pl. 3 Röhthaer SV, Radball
2. U 12 männlich 467 Stimmen/Jury: Pl. 2 TSG Markkleeberg von 1903, Basketball
3. Schülerinnen B 570 Stimmen/Jury: Pl. 5 SV Großbardau, Leichtathletik
4. Julia & Maria Eckelmann 367 Stimmen/Jury: Pl. 1 Volleyballverein Grimma, Volleyball/Beachvolleyball
5. KM IV bis 14 Jahre weibl. 867 Stimmen/Jury: Pl. 7 SV Einheit Borna, Gerätturnen
6. U 14 gemischt 214 Stimmen/Jury: Pl. 4 TV Machern Grün-Weiß, Tennis
7. Nachwuchszug 429 Stimmen/Jury: Pl. 9 Wurzener Spielleute, Spielleute
8. F-Junioren 289 Stimmen/Jury: Pl. 8 FC Grimma, Fußball
9. Schüler 186 Stimmen/Jury: Pl. 6 TTV 1996 Grimma, Tischtennis
10. Nachwuchszug 240 Stimmen/Jury: Pl. 10 Spielmannszug Mutzschen, Spielleute

„Konsequente Entscheidung“

Ehemalige Stasileute in der Stasibehörde: Geplante Entlassung wird meist befürwortet

Kitzscher. Roland Jahn greift durch: Der ehemalige Bürgerrechtler und jetzige Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen will rund 50 ehemalige Stasi-Mitarbeiter aus seiner Behörde entlassen. Die LVZ sammelt zum Thema Stimmen in Kitzscher.

Für eine „konsequente Entscheidung“ hält Markus Ulrich aus Borna diesen Schritt. „Für mich ist nicht nachvollziehbar, dass solche Leute über 20 Jahre nach der Wiedervereinigung noch auf solchen Posten sitzen“, sagt der 32-jährige Kraftfahrer.

Auch der Kitzscheraner Günter Knoth kann nach eigenem Bekunden nicht nachvollziehen, dass ehemalige Mitarbeiter der Staatssicherheit in einem solch sensiblen Bereich tätig sind. „Dass sie quasi selbst und ihre Vergangenheit verwalten, halte ich für keine gute Idee.“ Deshalb sei die Entscheidung des neuen Behördenleiters konsequent, so der 50-jährige Handwerker.

Hingegen gibt der 24-jährige Timo Beyer zu bedenken, dass der Gesellschaft nicht geholfen sei, wenn alle jene, die in der DDR Schuld auf sich geladen haben, heute aus dem Berufs-



Günter Knoth



Timo Beyer



Iris Foit

leben ausgeschlossen werden. „Dass Herr Jahn mit seiner Vergangenheit diese Mitarbeiter loshaben möchte, ist verständlich“, meint der Dittmannsdorfer Versicherungsfachmann. „An-

UMFRAGE DER WOCHE

dererseits ist die Frage sicherlich berechtigt, in welchen Abteilungen sie zu DDR-Zeiten gearbeitet haben, sprich wie groß ihre Verantwortung war und was sie heute in der Behörde tun.“

Fragen, die zu klären auch Bärbel Frommelt für unabdingbar hält, bevor man sich eine Meinung bilden könne. „Prinzipiell stehe ich jedoch auf dem Standpunkt, dass man 20 Jahre nach der Einheit die Behörde auflösen soll-

te, weil in und mit ihr nach meinem Dafürhalten Steuergelder verschleudert werden“, sagt die Kitzscheraner Linken-Stadträtin.

Derweil gesteht ein Endvierziger, der sich als Betroffener outet und deshalb seinen Namen verschweigt, dass er nicht wisse, was in dieser Angelegenheit richtig und was falsch ist.

„Was ich jedoch weiß ist, dass meine Offenbarung vor 20 Jahren mir nicht zum Vorteil gereicht hat. Während sich andere Stasileute und ehemalige Genossen gut bezahlte Posten unter die Nägel gerissen haben, arbeite ich heute für 5,80 Euro die Stunde als Wachmann, und meine schulische Ausbildung bis hin zum Abitur ist nichts mehr wert.“

Hingegen liegen für Iris Foit die Dinge klar auf der Hand. „In einer Behörde, die die Verbrechen und Vergehen der Staatssicherheit aufarbeitet, haben ehemalige Mitarbeiter der Mielke-Truppe nichts zu suchen. Deshalb ist auch ihre Entlassung nur allzu konsequent, und man muss sich die Frage stellen, warum dies nicht schon viel eher passiert ist“, so die 55-jährige Mölbiserin.

Roger Dietze

Information im Ausschuss Jugendliche für Antidemokraten eine Zielgruppe

Borna (es). Flexibles Jugendmanagement lautet der abstrakte Name, den das sächsische Sozialministerium einem neuen Vorhaben gegeben hat. Es soll die Demokratie-Bildung und Demokratie-Erziehung Heranwachsender fördern. In der Jugendarbeit sei nicht nur ein Stadt-Land-Gegensatz zu konstatieren, den es zu überwinden gelte. Es sei festzustellen, „dass antidemokratische und insbesondere rechtsextremistische Organisationen in Sachsen seit einigen Jahren zunehmend Jugendliche als Zielgruppe entdecken“, heißt es in einer Ausgangsanalyse: „Es scheint also, dass Jugendliche gerade im rechten Milieu Halt beziehungsweise Identität finden – weil sie diese offensichtlich sonst vergeblich suchen.“ Und weiter: „Es fehlt für einen Teil der Jugendlichen in Sachsen – besonders im ländlichen Raum – zunehmend an sozialemotionalen und sozialräumlichen Bindungen auf der Basis demokratisch-freiheitlicher Normen.“ Geschuldet sei das nicht zuletzt einer „Verehren-antlichtung der Jugendarbeit“, zu der sich viele Kommunen angesichts leerer Kassen entschlossen.

Zwei Träger im Landkreis signalisieren Interesse, sich des Vorhabens anzunehmen: der Kinder- und Jugendring Landkreis Leipzig sowie das Netzwerk für Demokratische Kultur in Wurzen. „Wir haben mit beiden erste Gespräche geführt“, sagte Jugendamtsleiter Thomas Pfeifer kürzlich im Jugendhilfeausschuss. Am Konzept werde noch gearbeitet, sodass ein Start erst im Juni oder Juli realistisch sei.

Schwangerenberatung DRK-Verband statt Gesundheitsamt

Borna (fp). Die Beratung von Schwangeren hat seit diesem Monat in Borna der DRK-Kreisverband Leipzig-Land übernommen. Die Schwangerenkonflikt- und -beratungsstelle im Gesundheitsamt in der Stauffenbergstraße sei geschlossen worden, geht aus einer Mitteilung des Landratsamtes hervor. Das DRK betreibt seine Schwangerenberatungsstelle in der Roßmarktschen Straße 4. Der Landkreis unterhält noch eine entsprechende Stelle im Landratsamt-Gebäude in Grimma, die unter Telefon 03437/984-2415 erreichbar ist.

VOR 20 JAHREN

Der Männerchor Eula feiert vom 24. bis 26. Mai sein 110-jähriges Bestehen, informiert die LVZ Mitte Mai 1991. Chorleiter Andreas Schitke und der organisatorische Leiter Walther Dietzschold erzählen, dass sich das Alter der Sänger zwischen 24 und 73 Jahre bewegt und weitere Mitspieler willkommen sind. Auf jeden Fall wird das Jubiläum groß gefeiert – mit vielen befreundeten Chören.



Beste Muldentaler: Karatesportlerin Lara Seydel (Aktivsport Saxonia Naunhof) und Kunstradfahrer Robert Eschke (Nerchauer SV 90).

Sonntag
15.05.
12.00 - 18.00 Uhr

**Verkaufs-
offener
SONNTAG**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr
Sa. 9.00-18.00 Uhr

MÖBEL Altenburg
schroter EINRICHTUNGS PARTNER RING

Am Fünfminutenweg 7 · 04603 Altenburg/Windschleuba · Tel. 03447 85166-0 · Fax 03447 8516639
An der B 93 Richtung Leipzig info@moebel-schroeter.de
Jetzt online shoppen unter: www.moebel-schroeter.de